

Beiheft

2

S 219

1337 Mai 25 [uf sente Urbanus dage].

[229 219]

Fridrich, Wildgraf von Kirburg, gelobt die gemeinen Leute, die er gemeinſam mit ſeinem Neffen Johanne, Wildgraf zu Dune, beſiſt, nicht zu ſchädigen und ſie bei ihrem alten Rechte zu beſaſſen. Ihre Kinder, die gemeine ſindt, dürfen ſie beraden, hinder welchen herren ſie wollen . . . ; ir welcher by uns pferde oder wagen hatte, bedurfften wir der zu nodten, die ſullen ſie uns liſen, als biſther gewonlich iſt geweſen.

Kopie des 17. Jhdts.; Dhaun 25 $\frac{1}{2}$. Kopie von 1750 ex orig. perg. archiv. Dhunens. im Corp. rec. Ringr. S. 148.